



## **Hendricks: Die Bahn geht bei Nachhaltigkeit voran - kann aber noch mehr tun**

Hendricks: Die Bahn geht bei Nachhaltigkeit voran - kann aber noch mehr tun  
Bundesumweltministerin Barbara Hendricks hat die Nachhaltigkeitsstrategie der Deutschen Bahn als Vorbild für andere Unternehmen gewürdigt. Die Bahn dürfe jedoch nicht nachlassen und müsse sich vom Klimaschutz bis zum Lärmschutz weiter anstrengen, sagte die Ministerin beim Nachhaltigkeitstag der Deutschen Bahn in Potsdam. Die Deutsche Bahn hat sich mit ihrer "Nachhaltigkeitsstrategie 2020" Ziele in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales gesetzt und diese auch mit konkreten Maßnahmen unterlegt. Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte werden an diesen Nachhaltigkeitszielen gemessen. "Das verdient Anerkennung", sagte Hendricks. "Andere Unternehmen sollten diesem Beispiel folgen." Auch mit Blick auf den Klimaschutz hat sich die Bahn hohe Ziele gesteckt und ihren CO2-Ausstoß bereits deutlich gesenkt. Das Ziel von 35 Prozent erneuerbaren Bahnstrom für 2020 wurde zudem bereits letztes Jahr erreicht. "Es wäre schön, wenn Sie sich bereits jetzt eine nächste, ambitioniertere Zielmarke setzen würden", sagte Hendricks in ihrer Rede vor den Führungskräften der Deutschen Bahn. Wichtig sei zudem ein Fahrplan, wie das Ziel von 100 Prozent erneuerbaren Energien beim Bahnstrom erreicht werden solle, so Hendricks. Als Wünsche an die Bahn nannte die Ministerin neben der Elektrifizierung einiger Strecken vor allem den Lärmschutz. Hier seien weitere Anstrengungen nötig - vor allem beim nächtlichen Güterverkehr. "Der Schienenverkehr kann und soll große Beiträge zum Erreichen von Klimaschutzzielen und für eine nachhaltige Mobilität leisten. Seine Akzeptanz hängt aber entscheidend davon ab, dass die Lärmbelastung reduziert wird", sagte Hendricks.  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)  
Stresemannstraße 128  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 305-0  
Telefax: 030 18 305-2044  
Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)  
[http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pinr\\_=581533](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=581533)

### **Pressekontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.